

P. Alfons Mallach
Haag Str. 22
6646 Losheim/Saar.

Losheim, den 4. 11. 87

Grüß Gott, sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Es wird allmählich Zeit, daß wir in unserem Programm weitermachen. 1. und 2. November hatte ich Besuch aus Schweden, Herrn Dr. Schulze mit Sohn Thomas und Herrn Mikael Rosén, den Herausgeber der Zeitschrift "Adoremus....", die auch in der Universität Upsala ausliegt. Herr Rosén wird Sie vielleicht bitten, auch aus der "Einsicht" abdrucken zu dürfen, denn seine Zeitschrift dient vor allem der Verbreitung des kath. Glaubens und auch zu dessen Vertiefung, soweit noch Reste vorhanden sind. Herr Dr. Schulze hat mit dem Bau einer Kapelle in Upsala begonnen mit 50 Sitzplätzen, mit deren Finanzierung er jetzt unvorhergesehen in Schwierigkeiten geraten ist, wenn der Bau zügig vollendet werden soll. Dafür braucht er nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern für die Zukunft auch einen Priester, der womöglich dort stationiert wird. Er möchte in der Sache kein Provisorium, sondern er möchte gleich eine vollendet Tatsache schaffen, damit die Lefebvres nicht in Versuchung kommen, sich dort einzunisten zu wollen. Er vermutet sogar, daß die dort mit ihrer "Papsttreue", die dort ganz besonders von den konziliaren Jesuiten propagiert wird, einigen Zulauf bekommen würden. Schweden muß also auch eingeplant werden. Die Herrn rechneten mit über 100 glaubenstreuen Katholiken, die mit den Jesuiten garnicht zufrieden sind, zumal der neue "Bischof", ein gebürtiger Schotte, sich öffentlich als Sozialist bekannt hat und der weibliche "Priester" bejaht. Auch unsere Probleme müssen zügig in Angriff genommen werden, zunächst die Überprüfung des Herrn Schöbel, dann die Gottesdienststation im Saarland bzw. Saarbrücken und die Absicherung des Depositum fidei. Wie Sie sehen, ist Ihr Besuch schon notwendig. Mir wäre es sehr recht, wenn Sie in der nächsten Woche kommen könnten. Sie können bei mir im Hause wohnen. Allein kann ich die ganze Sache nicht bewältigen, das ist doch klar. Die Probleme müssen aber gelöst werden und das können nur Sie in der rechten und vernünftigsten Weise.

Es grüßt recht herzlich und segnet Sie und Ihre Familie

Ihr P. A. Mallach.

Anbei 50,-DM für die Broschüren.